
Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Steuernummer

VERTRAG

zwischen der Firma TRANSPEDAL Kurierdienste GmbH, Alramstr. 24, 81371 München
im Folgenden **Zentrale** genannt und

im Folgenden **Unternehmer*in** genannt
wird folgender Vertrag geschlossen.

I. Gegenstand des Vertrages

1. Die Firma TRANSPEDAL betreibt eine Vermittlungszentrale für Botenfahrten. Die eingehenden Aufträge der Kunden werden an selbstständige Unternehmer*innen weitergeleitet, die die Aufträge auf eigene Rechnung und Gefahr durchführen.

2. Die Zentrale vermittelt die Aufträge werktäglich in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 18.30 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten erfolgt eine Auftragsvermittlung bei Nachfrage nach Vorankündigung oder über Telefon.

3. Der Unternehmer/die Unternehmerin ist bei der Gestaltung des zeitlichen Umfangs der Kurierleistung frei.

Weder Dauer noch Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sind vorgeschrieben. Der Unternehmer/die Unternehmerin kann längere und zusammenhängende Zeiten, in denen er nicht tätig ist, frei bestimmen.

Der Unternehmer/die Unternehmerin unterliegt bei der Annahme vermitteltler Aufträge keinerlei Weisungen der Zentrale.

Der Unternehmer/die Unternehmerin hat keine Verpflichtung, Aufträge anzunehmen und eine bestimmte Auftragsmenge zu erledigen.

Der Unternehmer/die Unternehmerin hat keinen Anspruch gegen die Zentrale auf eine Mindestauftragszahl. Soweit mehrere Unternehmer*innen bereitstehen, wird die Zentrale die Aufträge gleichmäßig weiterleiten.

4. Der Unternehmer/die Unternehmerin ist berechtigt, Aufträge für Botenfahrten auch unabhängig von der Vermittlungstätigkeit der Zentrale anzunehmen.

II. Pflichten des Unternehmers

1. Der Unternehmer/die Unternehmerin verpflichtet sich, die vermittelten und vom Unternehmer/von der Unternehmerin angenommenen Aufträge unverzüglich und ordnungsgemäß nach Maßgaben des HGB abzuwickeln. Der erteilte Auftrag gilt als abgewickelt, wenn der Empfänger des Transportgut in Gewahrsam genommen hat.

2. Der Unternehmer/die Unternehmerin führt die Transporte mit eigenem Fahrzeug aus.

III. Provisionsansprüche der Zentrale

1. Die Zentrale erhält für die Auftragsvermittlung eine Provision. Die Vermittlungsprovision beträgt 35 % des Fahrpreises.

2. Bei den Kunden, die eine unbare Bezahlung wünschen, beauftragt der Unternehmer/die Unternehmerin die Zentrale mit der Abrechnung. Der Unternehmer/die Unternehmerin tritt in diesem Falle seine Fahrpreisforderung an die Zentrale ab. Er/Sie hat gegenüber der Zentrale einen Anspruch in Höhe von 65 % des Rechnungsbetrags. Der Anspruch wird mit dem Ende des Monats fällig, in dem der Kunde an die Zentrale gezahlt hat. Die Zentrale übernimmt lediglich die Abrechnung. Das Ausfallrisiko bleibt beim Unternehmer/bei der Unternehmerin.

3. Die Abrechnung der der Zentrale zustehenden Provisionsansprüche und der dem Unternehmer/die Unternehmerin nach Ziff. III. 1 zustehenden Ansprüche gegen die Zentrale erfolgt monatlich jeweils zum Monatsende unter einer dem Unternehmer/der Unternehmerin zugeteilten Abrechnungsnummer.

IV. Erklärungen des Unternehmers/der Unternehmerin

1. Der Unternehmer/die Unternehmerin meldet beim zuständigen Landratsamt/Kreisverwaltungsreferat ein Gewerbe für Kleintransporte an.

Eine Kopie der Anmeldung wurde der Zentrale übergeben:

(ja)

(wird nachgereicht bis zum)

2. Der Unternehmer/die Unternehmerin muss die selbstständige Tätigkeit beim zuständigen Finanzamt anmelden und unterliegt der Regelbesteuerung. Die Vorschrift des § 19.1 UStG. kann angewendet werden. Er/Sie ist Unternehmer/Unternehmerin im Sinne des §2 Abs. 1 des UStG.

3. Steuern und Versicherungen, sowie sonstige mit der Tätigkeit des Unternehmers zusammenhängende öffentlich-rechtliche Abgaben werden vom Unternehmer/der Unternehmerin selbst getragen.

V. Vertragsbeginn

Dieser Vertrag tritt in Kraft, sobald der Zentrale die Nachweise nach Ziff. IV. 1 vorliegen.

München, den _____

Die Zentrale TRANSPEDAL

Der Unternehmer/die Unternehmerin

(Stempel + Unterschrift)

(Stempel + Unterschrift)

Die Kopie der Gewerbebeanmeldung wurde vorgelegt am _____
(Datum)

Verpflichtungserklärung nach § 5 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)

Aufgrund der Aufgabenstellung in unserem Unternehmen gilt für Sie das Datengeheimnis nach § 5 des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Nach dieser Vorschrift ist es Ihnen untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu erheben, zu verarbeiten oder zu nutzen. Gem. § 5 BDSG sind Sie verpflichtet, das Datengeheimnis zu wahren. Diese Verpflichtung besteht auch über das Ende Ihrer Tätigkeit für unser Unternehmen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass Verstöße gegen das Datengeheimnis nach §§ 44, 43 Abs.2 BDSG und anderen Strafvorschriften mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden können. Ihre sich ggf. aus dem mit unten genannter Firma abgeschlossenen Vertrag und der Arbeitsordnung ergebende allgemeine Geheimhaltungsverpflichtung wird durch diese Erklärung nicht berührt.

Über die gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes wurde ich unterrichtet. Meine Verpflichtung auf das Datengeheimnis nach § 5 BDSG habe ich hiermit zur Kenntnis genommen.

München,
(Datum)

.....
(Unterschrift Unternehmer*in)

TRANSPEDAL FAHRADKURIER GmbH
Alramstr. 24
81371 München

München, den.....

Bestätigung, dass unter unten genannter Steuernummer die ausbezahlte MWST an das angegebene Finanzamt abgeführt wird.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Fahrernummer: _____

**Hiermit bestätige ich, dass ich unter der
Steuernummer: _____
meine erhaltene MWST an das Finanzamt abführe:**

Finanzamt: _____

Unterschrift